

## 2. Mose 20

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Und Gott redete alle diese Worte und sprach: **2** Ich bin Jehova, dein Gott, der ich dich herausgeführt habe aus dem Lande Ägypten, aus dem Hause der Knechtschaft<sup>1</sup>. **3** Du sollst keine anderen Götter haben neben mir<sup>2</sup>. - **4** Du sollst dir kein geschnitztes Bild machen, noch irgend ein Gleichnis dessen, was oben im Himmel, und was unten auf der Erde, und was in den Wassern unter der Erde ist. **5** Du sollst dich nicht vor ihnen niederbeugen und ihnen nicht dienen; denn ich, Jehova, dein Gott, bin ein eifernder Gott<sup>3</sup>, der die Ungerechtigkeit der Väter heimsucht an den Kindern, am dritten und am vierten Gliede derer, die mich hassen; **6** und der Güte erweist, auf Tausende hin, an denen<sup>4</sup>, die mich lieben und meine Gebote beobachten. - **7** Du sollst den Namen Jehovas, deines Gottes, nicht zu Eitlem<sup>5</sup> aussprechen; denn Jehova wird den nicht für schuldlos halten<sup>6</sup>, der seinen Namen zu Eitlem ausspricht. - **8** Gedenke des Sabbathtages, ihn zu heiligen. **9** Sechs Tage sollst du arbeiten und all dein Werk tun; **10** aber der siebente Tag ist Sabbath dem Jehova, deinem Gott<sup>7</sup>: du sollst keinerlei Werk tun, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd, und dein Vieh, und dein Fremdling, der in deinen Toren ist. **11** Denn in sechs Tagen hat Jehova den Himmel und die Erde gemacht, das Meer und alles was in ihnen ist, und er ruhte am siebenten Tage; darum segnete Jehova den Sabbathtag und heiligte ihn. - **12** Ehre deinen Vater und deine Mutter, auf daß deine Tage verlängert werden in dem Lande, das Jehova, dein Gott, dir gibt. - **13** Du sollst nicht töten. - **14** Du sollst nicht ehebrechen. - **15** Du sollst nicht stehlen. - **16** Du sollst kein falsches Zeugnis ablegen wider deinen Nächsten. - **17** Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus; du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, noch seinen Knecht, noch seine Magd, noch sein Rind, noch seinen Esel, noch alles was dein Nächster hat.

**18** Und das ganze Volk gewahrte die Donner und die Flammen und den Posaunenschall und den rauchenden Berg. Und als das Volk es gewahrte, zitterten sie und standen von ferne; **19** und sie sprachen zu Mose: Rede du mit uns, und wir wollen hören; aber Gott möge nicht mit uns reden, daß wir nicht sterben! **20** Da sprach Mose zu dem Volke: Fürchtet euch nicht; denn um euch zu versuchen ist Gott gekommen, und damit seine Furcht vor eurem Angesicht sei, daß ihr nicht sündigt. **21** Und das Volk stand von ferne; und Mose nahte sich zum Dunkel, wo Gott war.

**22** Und Jehova sprach zu Mose: Also sollst du zu den Kindern Israel sprechen: Ihr habt gesehen, daß ich vom Himmel her mit euch geredet habe. **23** Ihr sollt nichts neben mir machen, Götter von Silber und Götter von Gold sollt ihr euch nicht machen. **24** Einen Altar von Erde sollst du mir machen und darauf opfern deine Brandopfer und deine Friedensopfer<sup>8</sup>, dein Kleinvieh und deine Rinder; an jedem Orte, wo ich meines Namens werde gedenken lassen, werde ich zu dir kommen und dich segnen. **25** Und wenn du mir einen Altar von Steinen machst, so sollst du ihn nicht von behauenen Steinen bauen; denn hast du deinen Meißel darüber geschwungen, so hast du ihn entweiht. **26** Und du sollst nicht auf Stufen zu meinem Altar hinaufsteigen, damit nicht deine Blöße an ihm aufgedeckt werde.

### Fußnoten

1. W. der Knechte
2. Eig. zu meinem Angesicht hinzu
3. Ei
4. And.: an Tausenden derer
5. O. zur Lüge; vergl. 3. Mose 19,12
6. O. ungestraft lassen
7. O. Jehovas, deines Gottes
8. O. Dankopfer

